

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Harry Grunenberg  
über  
Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten  
Trammplatz 2  
30159 Hannover

**SPD**

**Fraktion im  
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

**Bothfeld-Vahrenheide**

Claudia Heinrich  
- Fraktionsvorsitzende -  
Eulenkamp 63  
30657 Hannover  
Tel.: 0511/601283  
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 15.08.2018

**Änderungsantrag  
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur  
Drucksache Nr. XXXX/2018: Haushaltsplan 2019/2020**

### **Erweiterung des Gebäudes im Stadtteiltreff Sahlkamp**

#### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten, erforderliche Mittel i. H. von 600.000,- EUR für eine Erweiterung des angemieteten Gebäudes des Stadtteiltreffs Sahlkamp in den Haushalt 2019/2020 einzustellen.

#### **Begründung:**

Der Stadtteiltreff Sahlkamp hat sich seit der Eröffnung im Februar 1999 ständig weiterentwickelt. Viele Besucherinnen und Besucher nutzen das tägliche kulturelle Angebot sowie die Sprechstunden der Beratungsdienste im Haus. Neben Kursen für Erwachsene (Deutsch als Fremdsprache, Sport und Bewegung, Angebote für Migrantinnen, Kurse für SeniorInnen) gibt es eine Vielzahl von Kursen für Kinder und Jugendliche (Zirkustraining, Theaterproben, Ballettunterricht, Tanz, Musikunterricht) und monatlich mehrere Abendveranstaltungen. Auch werden Räume für politische Gremien, Eigentümerversammlungen, Schulungen und dergleichen angemietet. Der Stadtteiltreff hat sich in den letzten 17 Jahren zu einem kulturellen Zentrum im Sahlkamp entwickeln können, wo sich Menschen unterschiedlicher Herkunft begegnen, Gedanken austauschen und Projekte entwickeln, die dem Wohl des Stadtteils dienen. Aufgrund dieser vielfältigen Nutzung reichen die zur Verfügung stehenden 4 Gruppenräume und der Saal nicht mehr für weitere Nutzungserfordernisse aus, so dass Nutzern häufig abgesagt werden musste, um eine Doppelbelegung zu vermeiden. Insbesondere an den Vor- und Nachmittagen ist die Belegungsdichte besonders hoch. Ungünstig ist auch die Nutzung von Gruppenräumen für musikalischen Einzelunterricht, da keine kleineren Räume zur Verfügung stehen.

Eine Ausweitung des bestehenden Kursangebotes ist derzeit leider nicht möglich, obwohl weitere Angebote von der Bevölkerung gewünscht werden und für eine nachhaltige Stadtteilentwicklung erforderlich wären. Daher ist eine räumliche Erweiterung des Stadtteiltreffs unumgänglich.

Das Gebäude gehört der Deutschen Wohnen AG, die Stadt ist Mieter. Mit dem Vermieter wäre zu verhandeln, dass die von Seiten der Stadt geleistete Investitionssumme (Mietereinbau) als im Voraus gezahlte Miete für den vorhandenen wie zukünftigen Gebäudekomplex des Stadtteiltreffs angerechnet wird. Die dafür erforderlichen Vorleistungen sollten in den Haushaltsplan 2019/2020 eingestellt werden.

---

Claudia Heinrich  
- Fraktionsvorsitzende -